Rügener Zeitung

OZ-Lokalzeitung für Deutschlands größte Insel

Redaktion: 03 838 - 2 014 - 831
Leserservice: 01 802 - 381 365
Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366

„Globetrotter" für Barkultur-Preis nominiert

Göhren. Ein bisschen Afrika hier, ein bisschen Mexiko da und ein bisschen Kanada dort – und alles verbunden durch das blaue Band des „Atlantik" in den Gängen. Die nach Kontinenten und Regionen unterteilte Bar „Globetrotter" in Göhren zeigt sich ihren Besuchern, was der Name erahnen lässt – international. Nur Australien fehlt.

Der Weltenbummlerstil muss auch bei den Whiskyherstellern von Glenfiddich „durchgesickert" sein. Wenn das Unternehmen, das nach eigenen Angaben weltweit den meisten Single Malt Whisky verkauft, Ende des Monats seinen „Award für Barkultur 2006" vergibt, ist die Bar von Berenike Müller und Frank Helmboldt mit unter den Finalisten.

Die beiden Göhrener, die die Bar nach dem Umbau 1994 eröffnet haben, gehören zu den 24 Nominierten des bundesweiten Wettbewerbs. 80 Bars haben ihre Unterlagen eingeschickt, sagt Andrea Hörner, Projektleiterin beim Veranstalter, der Agentur „Conaisseur".

Von der Insel Rügen sind die Göhrener die einzigen Teilnehmer im Rennen um den Titel, gar die einzigen aus Mecklenburg-Vorpommern. „Und die einzigen aus der Provinz", meint Frank Helmboldt. Fluch oder Segen? Eher ein Nachteil, liegen doch die anderen Finalisten klar in den Großstädten. Das muss aber kein Hindernis sein. Wie vor zehn Jahren. Da wurde die Bar „Globetrotter" im Wettbewerb von Cointreau und Remy Martin zur „Trendbar 1995" gekürt wurden. Dass die Bar letzten Endes auf Mönchgut liegt, haben damals die Veranstalter aus Paris erst bei der Preisverleihung erfahren, als sie rund acht Stunden im Flugzeug und auf der Straße hinter sich hatten, schmunzelt Frank Helmboldt noch heute.

Wie gehen sie diesen Wettbewerb an? „Oh, wir sind schon ganz hibbelig", sagt Berenike Müller und lacht. „Nee, war ein Scherz", so die 40-Jährige, die wie ihr Partner (49) die Sache ganz unverkrampft sieht. „Ich glaube nicht, dass wir eine ehrliche Chance haben", sagt sie. Trotzdem haben sie die Unterlagen eingereicht. „Zwei Tage vor Schluss", weiß noch Frank Helmboldt. „Jetzt müssen wir abwarten." Viel für den Gewinn können sie selbst nicht tun. Etwas vielleicht ihre Gäste. Nach Angaben des Organisators spielen neben Fragebogen und Darstellung der Bar auch Gästebucheinträge eine Rolle.

Was sie natürlich noch reizt, wäre der Gewinn. Außer dem Titel „Award für Barkultur 2006" gibt es eine Präsentation im Männermagazin „Playboy". Frank Helmboldt: „Da wollte ich schon immer mal drin stehen." DKR

Den Whisky im Glas, die Nominierung in der Tasche: Die Bar „Globetrotter" von Frank Helmboldt und Berenike Müller ist als einzige Bar von der Insel sowie aus MV für den Glenfiddich Award 2006 vorgeschlagen.

OZ-Foto: Daniel Kreusch